

# Einladung

Was tun, wenn Streitschlichtung an Grenzen stößt und Schülerinnen und Schüler Mediation verweigern? Was tun, wenn Schüler die Angebote zur Streitschlichtung nicht nutzen und einfach weitermachen mit Regelverletzungen und gewalttätigem Verhalten? In diesen Fällen hat sich die konfrontative Pädagogik als hilfreich erwiesen, die den Menschen akzeptiert, aber sein abweichendes oder vielleicht sogar kriminelles Verhalten nicht toleriert. Mit den Ansätzen und Methoden der Konfrontationspädagogik und aus dem Coolness-Training werden Wege der Prävention und Intervention aufgezeigt. Dabei wird im Workshop auch die Frage behandelt, wie sinnvoll und notwendig solche Übungen und Verfahren zur Unterstützung und Absicherung der Streitschlichtung bzw. Schulmediation als ein weiterer Beitrag zur Gewaltprävention an Schulen sind.

Zu dieser Einführung in die Konfrontative Pädagogik laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

Dr. Wolfgang Isenberg

# Programm

## Ziele des konfrontationspädagogischen Ansatzes

- Mehr Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit gewaltbereiten und gewalttätigen Schülerinnen und Schülern erwerben.
- Bei Regelverletzungen durch Grenzziehung und (wohlwollende) Konfrontation erfolgreich handeln.
- Regeln der konstruktiven Kooperation und des respektvollen Zusammenlebens dauerhaft absichern.

## Schwerpunkte der Veranstaltung

- Konzeption und Grundsätze der Konfrontationspädagogik
- Methoden und Übungen aus dem Coolness-/Anti-Gewalt-Training
- Kennenlernen, Erleben und Reflektieren von Trainingsbausteinen
- Haltung der Lehrerin/des Lehrers als Lernprozessbegleiter
- Umsetzung im Schulalltag

## Methoden

- Interaktionspädagogische Übungen
- Visualisierungstechniken zu Meinungen, Gefühlen etc.
- Simulationen/Übungen zur Deeskalation
- Körperbetonte Übungen/Kampfspiele
- Konfrontationsmethoden
- Team-/Kooperationsübungen
- Regeltraining

## Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Lehrerinnen und Lehrer, Pädagoginnen und Pädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter an weiterführenden Schulen.

## Veranstaltungsdauer

Beginn: Freitag, 12. Mai 2017,  
15.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Ende: Samstag, 13. Mai 2017,  
9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

## Feste Zeiten

8.00 Uhr Frühstück  
12.00 Uhr Mittagessen  
18.30 Uhr Abendessen  
Kaffee- und Teepausen nach Vereinbarung

## Referent

→ **Willi Juhls**, Dortmund  
Ausbilder zum Bensberger Mediations-Modell (BMM); Mediator im beruflichen Kontext nach BM (Bundesverband Mediation) und Schulmediator; Hauptschullehrer und seit 15 Jahren ergänzend tätig als Moderator und Trainer in der staatlichen Lehrerfortbildung für das LSW Soest und die Bezirksregierung Arnsberg; Anti-Gewalt-Trainer (Konfrontationspädagogik und Coolness-Training); Tätigkeit bzw. Erfahrungen mit Programmen zum Sozialen Lernen; Qualitätsberater für Schulentwicklung; Dialogprozessbegleiter.

## Veranstaltungshinweis

10. bis 11. November 2017 (Fr.-Sa.)

## Konfrontative Pädagogik

oder „Warum es gut sein kann, böse Menschen schlecht zu behandeln“

*Aufbauworkshop*

Der Workshop setzt die Teilnahme am Einführungsworkshop voraus.

# Hinweise

## Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

## Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-  
Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429  
Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

## Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung schriftlich an:

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**

**Overather Straße 51-53**

**51429 Bergisch Gladbach**

**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**

**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**

**akademie@tma-bensberg.de**

**www.tma-bensberg.de**

Die Anmeldungen werden nach dem Posteingang be-  
rücksichtigt. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung  
Ihrer Anmeldung.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel  
von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreise-  
tag zur Verfügung.

## Kostenbeitrag

- 198,00 € – Tagungsbeitrag, Materialien, Mineralwas-  
ser im Tagungsraum, Verpflegung und Übernachtung.
- 183,00 € – Tagungsbeitrag, Materialien, Mineralwas-  
ser im Tagungsraum und Verpflegung, aber ohne  
Übernachtung/Frühstück.

## Zahlungsverfahren

Die Zahlung des Kostenbeitrages wird im SEPA-Last-  
schrifteinzugsverfahren vorgenommen. Bitte tragen Sie  
die entsprechenden Angaben in der Anmeldekarte ein.  
Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach  
der Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des  
pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfol-  
gen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch  
genommen werden.

## Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierung bis 28 Tage vor Tagungsbeginn wird  
eine Bearbeitungsgebühr von 35,00 € erhoben. Wird die  
Anmeldung danach zurückgezogen, werden 70,00 € be-  
rechnet. Bei einer Absage ab 14 Tage vor Tagungsbeginn  
oder Nichterscheinen wird der volle Teilnehmerbetrag  
berechnet. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglich-  
keit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

## Planung und Koordination

Andreas Würbel, Referent,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Von Köln: Schnellbuslinie 40 (Abfahrt in Köln am  
Busbahnhof), Weiterfahrt ab Bensberg-Busbahnhof  
mit der Linie 420, Ankunft am Eingang des Kardinal-  
Schulte-Hauses, Haltestelle „Thomas-Morus-Akade-  
mie“ (Fahrzeit insgesamt ca. 45 Minuten).
- Die Straßenbahnlinie 1 fährt von Köln (Neumarkt)  
bis Endstation Bensberg, von dort Fußweg (15-20  
Minuten).
- Wie das Tagungszentrum mit öffentlichen Verkehrs-  
mitteln erreicht werden kann, haben wir in einer  
ausführlichen Übersicht (Fahrplanauszüge) zusam-  
mengestellt. Sie kann mit einem Vermerk auf der  
Anmeldekarte bei uns angefordert werden.

Mit dem Pkw:

- Über die A4 zur Ausfahrt Moitzfeld (Nr. 20). Bei der  
ersten Kreuzung links einbiegen, nach rund 400 m  
unmittelbar vor der nächsten Ampel rechts in den  
Torbogen einfahren.
- Bitte beachten Sie, dass das Erzbistum Köln Ge-  
bühren für das Parken auf den Parkplätzen des  
Kardinal-Schulte-Hauses erhebt (max. 3,00 € pro Tag,  
jeder weitere Tag 1,50 €, gebührenpflichtige Zeit an  
Werktagen von 9-19 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist  
das Parken kostenlos).